



21.05.2019 / Blerim Shala

## CEO beim Meet & Greet

**Die beruflichen Neueinsteiger am Müller Martini-Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) versammelten sich Ende März zum Meet & Greet mit unserem CEO. Als die Tür aufgeht und Bruno Müller, Geschäftsführer der Müller Martini-Gruppe, den Raum betritt, bin ich überrascht, wie locker er uns begrüsst.**

Seit etwas mehr als einem Jahr arbeite ich jetzt bei Müller Martini. Ich bin als Grafiker in der Abteilung Marketing Services eingestiegen. Wir verantworten die weltweiten Kommunikationsaktivitäten des Unternehmens, und ich darf dafür die grafischen und medialen Inputs erstellen.

Bereits als ich die Einladung zum Meet & Greet erhalte, bin ich gespannt auf die Begegnung mit dem obersten Boss meines neuen Arbeitgebers. Alle innerhalb eines Jahres eingetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten so die Gelegenheit, Bruno Müller in einer ungezwungenen Atmosphäre zu treffen und kennen zu lernen.

Als er den Raum betreten und das Sakko abgelegt hat, bietet er uns erst einmal etwas zu trinken an. Die ersten Gesprächsfetzen fliegen hin und her, es wird gelacht, die Stimmung ist gleich locker und entspannt. Bruno Müller präsentiert uns zuerst die Entstehungsgeschichte der Firma. Beeindruckend für mich, was der Firmengründer Hans Müller vor mehr als 70 Jahren auf die Beine gestellt hat. Seine vielen tollen technischen Ideen und Entwicklungen sowie sein unternehmerischer Einsatz liessen Müller Martini zu einem Weltkonzern wachsen. Heute sind wir die Nummer 1 im Markt für Druckweiterverarbeitung.



Auch beeindruckende Zahlen werden genannt. Etwa der Vergleich mit dem jährlichen globalen Papierverbrauch für grafische Produkte. Wenn man daraus eine ein Meter breite Papierbahn machen würde, könnte man diese 33'000 Mal um die Erde wickeln. Kaum vorstellbar, diese Mengen an bedrucktem Papier!

Für uns «Neue» eine Gelegenheit, nachzuhaken, auch zur immer noch angespannten Situation in der grafischen Industrie. Seine Antworten sind überzeugend. Er beschreibt die schwierige Marktsituation und warum unsere Kunden deshalb in Bezug auf Neuinvestitionen unsicher sind. Er klärt uns aber auch über das Potenzial des Marktes mit einer inzwischen veralteten Maschinenbasis auf und über unsere strategische Ausrichtung, um diesen Kunden die passenden Lösungen zu bieten. Ganz klar spürt man im Gespräch seinen festen Glauben an die Zukunft des gedruckten Produkts und der grafischen Industrie.

Natürlich nutzen wir zum Abschluss die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem CEO zu diskutieren. So finden denn auch beim anschliessenden Apéro lebhaftere Gespräche statt. Ein toller Anlass, um mit Bruno Müller etwas auf Tuchfühlung zu gehen und einmal zu erleben, «wie er so tickt». Mit einem guten Gefühl und vielen spannenden Infos zu meinem neuen Arbeitgeber kehre ich wieder an meinen Arbeitsplatz und zu den nächsten anstehenden Grafikprojekten auf meiner To-Do-Liste zurück.

Ihr  
Blerim Shala  
Marketing Services - Art Direktor  
Müller Martini AG

